

## **Protokoll**

Treffen Telgte am 20.10.10

zur Besprechung der Kampagne „Armut durch Pflege“

Anwesende Mitglieder:

Susanne Hallermann, Helen Güther

(Ergänzungen durch anschließend Erarbeitetes)

### **TOP 1: Stand der Kampagne „Armut durch Pflege“**

#### Bereits erhaltene Berichte:

- 8 schriftlich eingereichte Berichte
- Davon wurden 5 bereits überarbeitet (gekürzt, mit lediglich geringen Umformulierungen einzelner Sätze)
- Die Überarbeitungen müssen noch in Absprache gebracht werden mit den jeweiligen Angehörigen.
- Bei den 3 übrigen Berichten müssen noch Nachfragen erfolgen, um Präzisierungen zu erbeten
- Alle noch offenen Kontakte Interessierter (16) wurden von SH persönlich angeschrieben

### **TOP 2: Rekrutierung und Dokumentation von Schicksalsberichten**

#### Ziele:

- Erhöhung der Teilnahme zur Berichterstattung: durch (zeitliche) Vereinfachung der Berichterstellung für Betroffene mittels Leitfadenfragen und Angebot der telefonischen Berichterstattungen
- Alltagsnahe Handhabung der Berichtsammlung, -verfassung
- 24 Berichte bis Weihnachten

#### Telefoninterview:

- Stammdatenblatt bei Erstkontakt ausfüllen
- Vereinbarung eines Gesprächstermins
- Dauer Gespräch: 1 Stunde max. 1 ½ Stunden
- Gesprächsführung anhand inhaltlicher Leitfragen
- Telefon-Gespräch in Notizen festhalten
- Anhand der Notizen eine Reportage schreiben (Ordnung des Inhalts anhand der Leitfragen)

#### Schriftlich eingereichte Berichte:

- Stammdatenblatt ausfüllen (im Erstkontakt)
- Leitfragen zusenden
- Ggf. Überarbeitung: Kürzung und Ordnung des Inhalts anhand der Leitfragen
- Seitenzahl begrenzt auf etwa 2-3 Seiten DIN A 4

## **Top 3: Aufgabenverteilung**

### **Susanne Hallermann:**

#### Rekrutierung und Koordination:

- Gezielt noch einmal Multiplikatoren anschreiben: Landesstelle für pflegende Angehörige, Familie Kunz, Stefan Krastel
- Noch offene Kontakte anschreiben, die nur postalisch und nicht per E-Mail zu erreichen sind
- An alle Interessenten und Multiplikatoren werden die inhaltlichen Leitfragen verschickt

#### Ansprechpartnerin für den Erstkontakt:

- Erstkontakt mit Interessenten: (Stammdaten erfassen, Klärung Telefoninterview oder selbst verfasste Berichte, Info Bearbeitung des Berichts ggf. sinngemäße Kürzung, Bitte um ein Foto)
- Bei Telefoninterview: Klärung der Weitergabe des Kontaktes an HG
- Die überarbeiteten bzw. ausgearbeiteten Berichte werden zusammen mit der Einverständniserklärung und einem frankierten Rücksendeumschlag an die Teilnehmer verschickt. (Zur Klärung der Freigabe)
- Dokumentation und Aufbewahrung der Berichte: Nummerierung

#### Vermittlung der Kontakte an HG:

- E-Mail mit Telefon- oder E-Mail-Kontakt zur Terminabsprache mit den Interessenten

### **Helen Güther:**

#### Bearbeitung der Schicksalsberichte:

- Absprache individuelle Termine für Telefongespräch
- Durchführung der telefonischen Berichterstattung
- Überarbeitung der Notizen, Verschriftlichung zu Schicksalsberichten
- Überarbeitung schriftlich eingereichter Berichte
- Rücksendung des geschriebenen Berichts per E-Mail an SH
- Dokumentation und Aufbewahrung der Berichte: Nummerierung

## **TOP 4: Strukturierung der Erfassung der Schicksalsberichte**

#### Stammdatenblatt (Auszufüllen bei Erstkontakt):

- Siehe Stammbblatt-Muster

#### Inhaltliche Leitfragen:

- Siehe Leitfragenkatalog

## **TOP 5: Aufbereitung der Schicksalsberichte:**

#### Aufbau der Berichte (3 Seiten pro Bericht):

- **Seite:** Name (ggf. anonymisiert oder Synonym), Alter, Bundesland, Pflegeverhältnis (Stammdaten)
- **und ggf. 3. Seite:** Text mit Foto:

- Titel
- Inhaltliche Struktur des Textes entlang der Leitfragen (möglichst den Original Text, Wortlaut belassen)
- Abschluss: Forderungen, Wünsche (fett gedruckt)
- Foto in der Mitte oder am Ende des Textes (Persönlich freigeschältes Foto vom Pflegeduo oder alternativ ein von uns gewähltes Themen-Foto passend zur Situation) ALLE Fotos: schwarz-weiß!!!
- Max. Seitenzahl: 2 Seiten

#### Formatierung:

- Rechter Rand etwas größer (5 cm) als links (2 cm), leserliche Schrift, 12 Punkt, Zeilenabstand einfach
- Schrift: schlicht grau/ schwarz
- Zahl der max. Zeichen???

#### Aufbau Buch/ Sammlung:

- Einleitung
  - Orientiert am Aufrufschreiben auf der „Homepage“
  - Politische Forderungen (Leitlinien von WP) herausstreichen
- Schicksalsberichte
- Nachwort
  - Kommentierung, Gedanken, Erfahrungen bei der Erstellung, Rekrutierung der Berichte...mit der betroffenen Personengruppe)
- Danksagung

#### **TOP 5: Noch offene Fragen:**

##### Einverständniserklärung:

- Inhalte: Foto: ja - nein, Veröffentlichung und redaktionelle Überarbeitung: ja - nein, Stammlattdaten, wenn nein, welche nicht, Veröffentlichung der Schicksalsberichte auch online auf unserer Homepage erlaubt?
- Können wir die Form von „Carers@work“ übernehmen?

##### Autorenrechte:

- Bei wem liegen die Autorenrechte der Dokumentationen? Welche rechtlichen Vereinbarungen mit den berichtenden Angehörigen sind zu treffen? (Beratung durch – Journalist und „Usable“ und EMU? Nachfrage durch SH)

##### Sponsorengelder:

- EMU und Usable? (Nachfrage durch SH)

##### Anhängen eines Glossars:

- Hinweise auf Studien zum Thema „Armut durch Pflege und wirtschaftliche Situation Pflegenden“ als wissenschaftliche Background und Nachschlagemöglichkeit?

##### Veröffentlichung der Schicksalsberichte:

- Veröffentlichung der Schicksalsberichte auch online auf unserer Homepage erlaubt?
- „Barometer“ einfügen, das angibt, wie viele Berichte bereits aufgenommen worden sind
- Chatmöglichkeit auf unserer Homepage anbieten?
- Domain „Armut durch Pflege“ nutzen für die Veröffentlichung der Schicksalsberichte?
- Drucken der Berichtsammlung über Herr Kunze?

## **TOP 6: Weiteres Vorgehen**

- Vorstellen im Rahmen der Präsenzvorstandssitzung am 01.11.10 UKE: HH 9:00 – 15:00
- Bearbeitung der ersten nutzbaren Berichte
- Ergänzungen der eingereichten Berichte einholen
- Kontaktaufnahme zu Multiplikatoren und Interessenten

Dresden, 25.10.2010

Helen Güther



**Interessenvertretung begleitender Angehöriger und Freunde in Deutschland e.V.**

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft · Bankleitzahl 251 205 10 · Kontonummer 94 29 800